



Buch des Monats Mai 2026

Koranhandschrift mit Auszügen aus acht Suren

Wie kommt ein osmanisches Gebetsbuch nach Aurich? Eine sichere Antwort gibt es nicht – wohl aber Spuren, die bis in die Cirkse-Bibliothek zurückreichen. Deren abschriftlich überlieferter Katalog verzeichnet ein „türkisches Gebetsbuch“, das 1746 mit der gräflichen Sammlung zur Versteigerung kam und auf diesem Weg schließlich in die Landschaftsbibliothek gelangte. Schon 1924 hatte sich ein Lehrer des Ulricianums an einer Einordnung versucht und seine Beobachtungen auf einer in das Buch gelegten Postkarte festgehalten: Die Handschrift sei im 17. oder 18. Jahrhundert entstanden, der Schreiber und Illuminator persischer oder nordindischer Herkunft. Tatsächlich handelt es sich um einen im Osmanischen Reich verbreiteten Typus des Gebetsbuchs, der um die besonders häufig rezitierte Sure 6 („das Vieh“) kreist und durch weitere jenseitsbezogene Suren ergänzt wird – vergleichbare Stücke gelangten mitunter als Beute aus den Osmanenkriegen nach Europa. In goldbemaltes dunkelbraunes Leder gebunden, von einem bunten seidenen Futteral geschützt, in einer der sechs kanonischen arabischen Schriftarten geschrieben, auf goldgerahmten Seiten und mit Lapislazuli, Türkis und Purpur leuchtend illuminiert, ist die Handschrift ein weitgereistes Zeugnis hochentwickelter islamischer Buchkunst.

[Weitere Informationen](#)

Einladung zum Vortrag von Katrin Himmler

Die Regionale Kulturagentur, das Regionale Pädagogische Zentrum und die Landschaftsbibliothek der Ostfriesischen Landschaft laden gemeinsam mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Ostfriesland zu einem Vortrag in die Kunstscheune Gess in Jemgum ein:

Katrin Himmler, Berlin

Die Ziele der „Neuen Rechten“ und ihre Anknüpfungspunkte zum Nationalsozialismus

Termin: 20. Mai 2026 um 18:00 Uhr

Ort: Kunstscheune Gess in Jemgum

Eintritt: Die Teilnahme ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung ist jedoch unbedingt erforderlich.

Anmeldungen bitte an otto@ostfriesischelandschaft.de oder telefonisch unter 04941/1799-57.

Die „Neue Rechte“ und andere Rechtsextreme wollen unsere demokratische Gesellschaft im Kern verändern. Dafür nutzen sie Krisen, indem sie Ängste, Sorgen und Ressentiments aufgreifen und durch Desinformation verstärken.

In ihrem Vortrag zeigt Katrin Himmler, wie Rechtsextremisten und Rechtspopulisten vernetzt sind und was sie so gefährlich macht. Dabei geht sie auch auf lokale Aktivitäten und Gruppierungen ein. Welche Anknüpfungspunkte gibt es zwischen heutigen Rechtsextremen und den Nationalsozialisten vor der Machtergreifung – bei ideologischen Feindbildern, Zielen und Strategien? Welche Rolle spielte Heinrich Himmler dabei? Und schließlich: Was können wir Rechtsextremisten und Rechtspopulisten entgegensetzen – von staatlicher Seite und als Zivilgesellschaft?

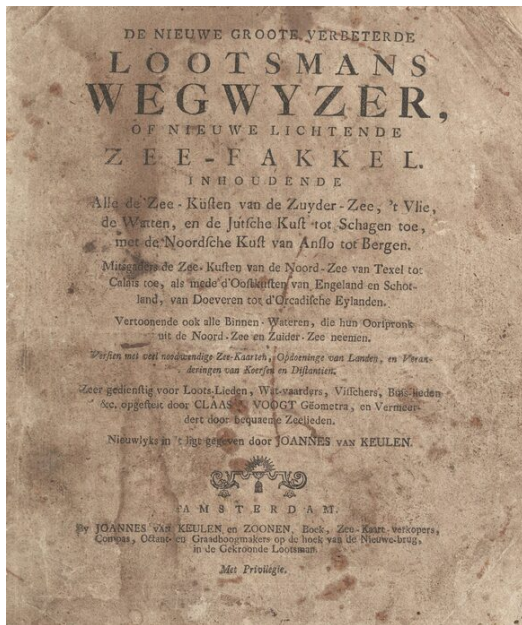
Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene wie an Schülerinnen und Schüler und versteht sich als Beitrag zur politischen Bildung und zur Stärkung demokratischer Kultur.



Weitere Informationen

„Lootsmans Wegwyzer“ (Amsterdam um 1770) ist digital verfügbar

Wie navigiert man sicher von der Zuiderzee zur Elbmündung? Welche Untiefen drohen vor der friesischen Küste? Und welche Landmarken weisen den Weg in den Hafen von Calais? Der „Lootsmans Wegwyzer“ aus dem Hause van Keulen in Amsterdam führt seine Leser systematisch entlang der nordwesteuropäischen Küsten – von der Zuiderzee über Ems, Jade, Weser und Elbe bis hinauf nach Norwegen, von Flandern bis hinüber nach Schottland. Detaillierte Segelanweisungen, sieben Seekarten und Küstenansichten aus der Perspektive der Seefahrer machen das Bändchen zu einem faszinierenden Zeugnis maritimen Praxiswissens des 18. Jahrhunderts.



Das im Winter 2025 als Spende in die Landschaftsbibliothek gelangte Exemplar ist weltweit bislang nicht nachgewiesen – ein Unikat von außergewöhnlichem Wert, das nun digitalisiert online zugänglich ist. Sieben Karten – darunter eine Darstellung der friesischen und nordfriesischen Küste – sowie die Tafeln mit den Seezeichen sind vollständig erhalten. Verfasser der Texte ist der Amsterdamer Astronom, Mathematiker und Kartograf Claas Janszoon Vooght (1628–1696), gebürtig aus Wöhrden in Dithmarschen. Vooght steht exemplarisch für die niederländische mathematische Kultur des Goldenen Zeitalters: Er verband theoretisches Wissen mit unmittelbarer Anwendbarkeit für Seefahrt, Navigation und Landvermessung – und schrieb seine Werke bewusst auf Niederländisch statt auf Latein, um sie auch jenseits der Universitäten zugänglich zu machen.

[Direkt zur Publikation](#)

Bildnachweise:

- Bild 1: Koranhandschrift mit Auszügen aus acht Suren (Landschaftsbibliothek Aurich, O 4252)
- Bild 2: Katrin Himmler (Foto: Joscha Gilan)
- Bild 3: Titelblatt der Auricher Ausgabe des „Lootsmans Wegwyzer“ (um 1770) (Landschaftsbibliothek Aurich, x 88601)



Hier können Sie einstellen, welche Newsletter Sie von uns erhalten möchten.

Ostfriesische Landschaft
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Georgswall 1 – 5
26603 Aurich

Telefon: 04941 1799-0
E-Mail: newsletter@ostfriesischelandschaft.de

Redaktionell verantwortlich:
Dr. Matthias Stenger, Landschaftsdirektor

[Klicken Sie hier, um sich von allen Landschafts-Newslettern abzumelden.](#)